

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Familie der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.06.2022
Ort:	Hybridsitzung im Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Sven Herzberger - Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Frau Karin Sachwitz - BfZ

Gemeindevertreter

Frau Dr. Anika Darmer - B'90/Grüne

Frau Brit Mühmert - FDP

entschuldigt

Herr Robert Seelig - DIE LINKE

Frau Nadine Selch - CDU

Herr Heiko Witte - SPD/ChW

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. René Damaschke - BfZ

entschuldigt

Herr Christian Frömmel - DIE LINKE

Frau Christine Naumann - SPD/ChW

Frau Eva Wolf - B'90/Grüne

nicht anwesend

Herr Dr. Frank E. Zemke - FDP

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

entschuldigt

Seniorenbeirat

Frau Evelin Huck -

nicht anwesend

Verwaltung

Herr Richard Schulz -

Frau Regina Schulze -

entschuldigt

Herr Michael Sündermann -

Frau Suzanne Löffler -

Frau Jessica Ritter -

Protokoll

Frau Franziska Reime -

Gäste

Frau Kerstin Brinkmann -

Herr Axel Hagedorn -

Herr Marek Heinrich - SPD/ChW

nicht anwesend

Frau Britta Hinze -

Frau Susen Kaiser -

entschuldigt

Herr Aaron Kehlert -

Frau Andrea Magdeburg -

Frau Dana Mandel -

entschuldigt

Frau Kathi Mende -

Herr Justin Mindt -

Frau Petra Neumann -

entschuldigt

Frau Marion Paulick -

entschuldigt

Frau Dr. Sabine Pohl -

Frau Christine Schleifring -

entschuldigt

Frau Isabell Schmolling -

entschuldigt

Frau Antje Wiegand -

entschuldigt

Frau Heike Wilms -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Sachwitz eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Frau Sachwitz verschiebt den ehemaligen TOP 9 Vertrag zur Gewährung von Zuschüssen für die Evangelische Kindertagesstätte "Senfkorn" in den nicht öffentlichen Teil als TOP 12

Bestätigung der Tagesordnung mit der Änderung

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	4	1	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 03.05.2022

Keine Einwände

3. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

4. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

Frau Selch bittet den gewünschten und angemeldeten Tagesordnungspunkt „Thematik WSG“ Ihrer Fraktion, der nicht Gegenstand dieser Beratung ist unter TOP 10 zu behandeln.

5. Kinder- und Jugendbeteiligung

Einleitende Worte durch Herrn Sündermann und Hinweis auf den 2. Workshop am 04.07.2022 zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung aus der Perspektive der Politik und Verwaltung. Dieser Workshop ist nicht öffentlich und richtet sich an die Gemeindevertreter und die Verwaltung. Ein Entwurf für den Beschluss ist für die Sitzung des SBKA im September 2022 angedacht. Ein 3. Workshop mit Beteiligung der Kinder- und Jugendlichen ist nach der Sommerpause geplant, um diese mit ihren eigenen / konkreten Vorschlägen zu beteiligen.

Frau Sachwitz übergibt das Wort an die Gäste Herr Mindt und Herr Slotosch, diese stellen ihr Projekt „Hood Training Berlin“ (kostenfreie Sportangebote für Schulen und Jugendzentren, Flüchtlingsunterkünften, Suchtkliniken usw. in Parks und Grünanlagen) in einer Präsentation vor:

- Soziale Förderung und Integration (marginalisierte und sozial benachteiligte Personen integrieren)
- Konfliktprävention leisten
- Selbstvertrauen stärken, Gesundheit fördern
- die Sportangebote sind auf individuelle pädagogische Ziele und Zielgruppen abgestimmt
- Training wird durch ausgebildete Trainer und Pädagogen begleitet und vor Ort angeboten
- Finanzierung durch öffentliche Gelder und Franchise-Konzepten
- Entwicklung des Konzeptes durch „Hood Training Berlin“, Werbung über Social-Media

Beim OpenStreets am 11.06.2022 wurde dieses Projekt bereits vorgestellt, sportliche Aktivitäten angeboten und fand sehr positiven Anklang.

Herr Witte möchte wissen, ob eine Zusammenarbeit mit dem Jugendclub geplant ist. Hier antwortet Herr Mindt das bereits Gespräche erfolgt sind und Unterstützung durch den Jugendclub angeboten wurde.

Herr Kehlert erinnert an vorhandene Räumlichkeiten z.B. Sporthalle, Bewegungsraum der Kita „Kinderkiste“ und „Waldgeister“, Diese Möglichkeiten sollten für das sportliche Angebot in Betracht gezogen werden.

Frau Sachwitz und Herr Sündermann beenden das Gespräch mit dem Hinweis hier weitere Schritte zu besprechen und vorzubereiten. Die Unterstützung durch die Verwaltung wird zugesagt

**6 . Öffentlich-rechtliche Vereinbarung der Gemeinden Eichwalde, Schönefeld, Schulzendorf und Zeuthen zur Zusammenarbeit bei dem gemeindeübergreifenden Projekt "Pflege vor Ort" (Schwester Agnes).
Vorlage: BV-042/2022**

Herr Sündermann erläutert die Beschlussvorlage und stellt das Konzept noch einmal vor. Hier geht es darum, Gemeinde übergreifende Maßnahmen zu entwickeln und pflegebedürftige Personen in ihrer häuslichen Umgebung zu betreuen bzw. Angeboten zu erarbeiten um pflegebedürftige Menschen in die örtliche Gemeinschaft einzubinden. Weiterhin sollten präventive Möglichkeiten geschaffen werden um Pflegebedürftigkeit und Betreuung hinauszuzögern, zu verringern oder zu vermeiden. Gleichzeitig soll ein Unterstützungs- und Beratungsnetzwerk aufgebaut werden. Die Gemeinden Eichwalde, Schönefeld, Schulzendorf und Zeuthen arbeiten in diesem Projekt interkommunal zusammen. Die Fördermittel wurden beantragt und bewilligt. Der Eigenanteil zu den Fördermitteln in Höhe von 20% ist durch die Gemeinde Zeuthen zu erbringen und im Haushalt 2022 bereits eingestellt.

Den Aufgabenumfang der Koordinierungsbüros und die öffentlich-rechtliche Vereinbarung kann den Anlagen entnommen werden.

Frau Selch möchte über die Kostenverteilung und dem hohen Anteil der Gemeinde Zeuthen informiert werden und warum die Prognose für das nächste Jahr von einem höheren Ansatz ausgeht. Herr Sündermann und Herrn Schulz beantworten die Fragen. Eventuell zusätzliche Projektkosten müssen Im Haushaltsjahr 2023 beraten werden, der höhere Fördermittelbedarf berücksichtigt die Altersstruktur der Kommune, hier hat Zeuthen den größten Anteil an älteren Bürgern und Bürgerinnen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Gemeinden Eichwalde, Schönefeld, Schulzendorf und Zeuthen zur Zusammenarbeit bei dem gemeindeübergreifenden Projekt „Pflege vor Ort“ zu schließen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	5	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

**7 . 2. Änderung zur Satzung für die Vorhaltung und Inanspruchnahme von Angeboten zur Förderung von Kindern in Einrichtungen der Gemeinde Zeuthen und in anderen bedarfserfüllenden Angeboten -Kitasatzung- vom 19.12.2018 (2. Änderungssatzung)
Vorlage: BV-039/2022**

Frau Sachwitz übergibt das Wort an Herrn Sündermann.

Die Änderung der Kita-Satzung wird auf Grund der Forderung des Personalrates, regelmäßige Dienstberatungen während der regulären Arbeitszeit abzuhalten, erforderlich. Die vorliegende Änderung erfolgte in Abstimmung zwischen den Kita-Leitungen, der Verwaltung und den Kita-Ausschüssen.

Frau Selch bittet um weitere Informationen von der Kita-Leitung.

Frau Hinze übernimmt das Wort, als Vertretung des Kita-Leitungs-Teams. Eine Durchführung der Dienstberatung über die Öffnungszeiten der Kita hinaus ist schwer realisierbar, daher die Bitte diese zukünftig einmal im Monat innerhalb der Öffnungszeiten mit allen Kita-Teams gemeinsam zu gestalten. In Gesprächen / Umfragen mit dem Kita-Ausschuss und den Eltern wäre es tragbar, einmal im Monat an einem feststehenden Tag von 16.00 bis 18.00 Uhr die Dienstberatungen durchzuführen. Durch den Personalrat wurde das auf Grund des Arbeitszeitgesetzes (Überschreitung der Arbeitszeit und geteilte Dienste) und damit verbundener Belastungsveringerung befürwortet.

Frau Selch möchte wissen, wie das in der Vergangenheit geregelt wurde und warum das jetzt nicht mehr realisierbar ist.

Frau Hinze antwortet, die Dienstberatung fand immer nach dem regulären Dienst statt. Um den Betrieb / Öffnungszeiten der Kitas aufrecht zuerhalten und die restlichen Kinder zu betreuen können hier nie alle Mitarbeiter teilnehmen.

Eine Diskussion zum Wochentag an dem die Dienstberatungen stattfinden sollen, folgt.

Frau Ritter verweist auf die Formulierung in der Änderung der Satzung zur Festlegung des Wochentages an dem die Dienstberatung stattfindet.

Frau Darmer möchte, dass alle Kitas und Eltern in die Abstimmung zum Wochentag mit einbezogen werden. Klärungsbedarf besteht auch bei den betriebsbedingten Einschränkung der Öffnungszeiten, wie erfolgt die Information der Eltern, ist dies über die Homepage der Gemeinde Zeuthen möglich?

Da die Leitungen der anderen Kitas nicht anwesend sind, antwortet Herr Kehlert als Vertreter des Kreiskitaelternbeirates. Die Abstimmung fand nach einem Mehrheitsrecht statt, da Kita und Verwaltung zu einem gleichen Ergebnis kommen werden, wird die Elternschaft in der Abstimmung nicht berücksichtigt. Die Abstimmung sollte als Einzelabstimmung stattfinden.

Die Elterninformation zu betriebsbedingten Einschränkung der Öffnungszeiten über die Homepage zu veröffentlichen, wird durch Herrn Sündermann als Hinweis aufgenommen.

Frau Schauer merkt an, dass die Umfrage nur an die Eltern gerichtet werden kann, die einen Betreuungsanspruch über 16 Uhr hinaus haben und wird klären, wieviele Eltern das betrifft.

Frau Selch möchte wissen, ob die Kosten, die durch die fehlende Betreuungszeit anfallen, aus den Kita-Verträgen herausgerechnet werden.

Herr Sündermann antwortet, die Kalkulation der Elternbeiträge berücksichtigt die Betreuungstage, diese werden mit 20 Tagen im Monat angerechnet, Gespräche hierzu folgen.

Herr Witte bittet um Vertagung der Entscheidung nach Abstimmung in den einzelnen Kitas. Frau Darmer bittet um eine gesetzliche Grundlage die das Abstimmungsverfahren im Kita-Ausschuss regelt, spricht sich aber gleichzeitig für die Träger und gegen einen verpflichtenden Freitag für die Dienstberatungen aus.

Herr Sündermann verweist auf eine erneute Abstimmung in den Kita-Ausschüssen erst nach der Sommerpause und auf die Darstellung des Kitagesetzes wie Entscheidungen getroffen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die 2. Änderung zur Satzung für die Vorhaltung und Inanspruchnahme von Angeboten zur Förderung von Kindern in Einrichtungen der Gemeinde Zeuthen und in anderen bedarfserfüllenden Angeboten -Kitasatzung- vom 19.12.2018 (2. Änderungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	0	5	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

8 . 2. Änderungssatzung zur Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für die Ferienbetreuung im Hort der Grundschule am Wald Zeuthen -Ferienhortsatzung- Vorlage: BV-040/2022

Frau Sachwitz übergibt das Wort an Herr Sündermann. In der am 30.11.2021 beschlossenen 1. Änderung der Satzung gab es einen redaktionellen Fehler. Hier wird die Öffnungszeit des Hortes in den Ferien bis 16.00 Uhr angegeben. Richtig ist, dass der Hort in den Ferien bis 16.30 Uhr geöffnet ist. Dies macht die Änderung der Satzung rückwirkend zum 01.01.2022 erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Zeuthen beschließt die 2. Änderung der Satzung zur Erhebung und Festsetzung von Elternbeiträgen für Ferienbetreuung im Hort der Grundschule am Wald Zeuthen –Ferienhortsatzung-.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ^{*)}
6	5	5	0	0	0

^{*)}Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

9 . Förderanträge Vorlage: IV-035/2022

Frau Sachwitz übergibt das Wort an Frau Löffler. Frau Löffler entschuldigt sich für die fehlerhafte Übertragung der Anlagen zu den Fördermittelanträgen. Die Korrektur ist kurzfristig erfolgt und per Mail zugestellt.

Folgende Fördermittelanträge sind eingegangen:

- a) Heimatfreunde Zeuthen e.V.
Zuschuss für die Teilnahme an einer Schulung zur Anwendersoftware „First Rumos“
(Datenbank für die Verwaltung der Ortschronik) für 3 Personen
Beantragte Förderung: 297,00 €
- b) Kantatenchor Zeuthen e.V.
Veranstaltung „Theresienmesse“
Beantragte Förderung: 950,00 €
- c) Kantatenchor Zeuthen e.V.
Veranstaltung „Weihnachtskonzert“ 26.11.2022
Beantragte Förderung: 950,00 €

Frau Selch fragt zu Anlage 4 nach den verbleibenden und eventuell noch kommenden Anträgen und der noch zur Verfügung stehenden Fördermittel in Höhe von 707,00 €. Frau Löffler antwortet, die Fördermittel reichen nicht für die eventuell noch kommenden Anträge. Die zweckgebundenen Fördermittel stehen zur Verfügung.

Herr Witte fragt, wie mit den eventuell noch kommenden Förderanträgen verfahren wird. Frau Löffler antwortet, das es auch hier Lösungen geben wird und auch diese Anträge dem Ausschuss vorgelegt werden.

Über die oben genannten Fördermittelanträge wird abgestimmt.

(zu a) Frau Sachwitz enthält sich der Stimme, da Sie Mitglied der Heimatfreunde Zeuthen e.V. ist)

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
a) 6	5	4	0	1	0
b) 6	5	5	0	0	0
c) 6	5	5	0	0	0

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

10. Sonstiges

Frau Sachwitz bittet wie von Frau Selch gewünscht um Stellungnahme zur Preiserhöhung der WSG für den Hort / Mittagessen um 19,5 %

Herr Sündermann antwortet:

Die WSG hat die Eltern über die Preiserhöhung ab dem 01.07.2022 informiert, die allgemein steigenden Kosten werden auf die Kunden umgelegt. Eine Aufstellung der prozentualen Verteilung liegt wie folgt vor: 11 % Einkaufspreise für Lebensmittel und Verbrauchsmaterial, 4,5 % Logistik und Transport und 4 % Energiekosten

Eine Gegenüberstellung der Portionspreise bis 30.06.2022 und ab 01.07.2022 wurde bei der WSG angefordert. Diese liegt der Verwaltung seit dem 13.06.2022 vor und befindet sich derzeit in Prüfung.

Frau Selch merkt an, dass diese Preiserhöhung nicht plausibel erklärt werden kann und zu hoch ist. Herr Kehler weist auf die kommende Erhöhung des Mindestlohns und einer damit verbundenen eventuell erneuten Preissteigerung, die hier noch nicht berücksichtigt ist.

Frau Sachwitz bittet die Verwaltung um Gespräche / Verhandlungen mit der WSG und entsprechende Informationen an den Ausschuss.

Frau Selch fragt erneut nach dem Stand der Erstattungsberechnung zu den verkürzten Öffnungszeiten der Kita „Pustblume“ und ob es hier schon Ergebnisse gibt.

Herr Sündermann antwortet, dass die Berechnungen derzeit laufen und eine interne Verwaltungsabstimmung mit dem Bürgermeister geplant ist. Weitere Informationen zum aktuellen Stand bzw. ein Zwischenergebnis könnte zur Gemeindevertretersitzung am 28.06.2022 erfolgen.

Herr Kehler informiert über vermehrte Hand-Fuß-Mund-Krankheit in der Kita „Kinderkiste“. Gibt es hier Hygieneprobleme?

Frau Schauer antwortet, dass die Hygienstandards eingehalten werden. Die Reinigung erfolgt in diesem Fall nicht nur über die externen Firmen sondern auch durch zusätzliche Desinfektion durch die Mitarbeiter der Kita. Die Übertragung erfolgt von Kind zu Kind. Auf Grund der Pandemie bedingten Maßnahmen gingen alle Infektionen in den vergangenen zwei Jahren zurück. Das Immunsystem der Kinder muss erst wieder gestärkt werden.

Hat das Coaching der Kitaleitung Kita „Pusteblume“ stattgefunden? Wird die Leitung der Kita „Pusteblume“ / Kita „Kinderkiste“ getauscht?

Hier gibt Herr Sündermann keine Antwort, da es sich um Träger interne Dinge handelt, die zum jetzigen Zeitpunkt weder im öffentlichen, noch im nicht öffentlichen Teil besprochen werden können, da erst Verwaltungsintern beraten werden muss.

Bei der WSG gab es einen Schmorbrand im Kabelkasten, warum haben die Rauchwarnmelder nicht ausgelöst? Es ist keine Meldung bei der Feuerwehr eingegangen.

Herr Sündermann verweist auf den Eintrag auf der Homepage, ein defektes Relais in einem Schaltkasten sorgte am 07.06.2022 für eine Havarie in der Zentralküche Zeuthen, es gab keinen Brand.

Frau Dr. Darmer möchte erneut wissen, ob die Grünflächen des Freibad Miersdorf nicht zur Nutzung geöffnet werden können.

Herr Sündermann lehnt das aus versicherungstechnischen Gründen und der bestehenden Unfallgefahr ab. Das Badeverbot kann nicht gewährleistet werden. Der Volleyballbereich könnte in Verbindung mit einer Absperrung zum Wasserbereich (Bauzaun) genutzt werden, hier Bedarf es jedoch vorheriger Prüfung und Absprache mit der Gebäudewirtschaft.

Karin Sachwitz
Ausschussvorsitz

Nancy Dagge
Schriftführung